



Kreissenioerenrat

im Hohenlohekreis

An die Mitgliedsorganisationen
Des Kreissenioerenrats im
Hohenlohekreis

Absender:

Dr. med. Wolfgang Jörger
Vors. des KSR im Hohenlohekreis
Setze 4
74653 Künzelsau
E-Mail: Mue.Joe@gmx.de

Künzelsau, den 30. Juni 2020

Zusammenarbeit in Zeiten von Corona

Sehr geehrtes Mitglied,
schwierig ist es geworden für uns als Kreissenioerenrat, in diesen Zeiten unsere Arbeit als Vertretung der älteren Menschen im Kreisgebiet zu leisten und deren Interessen auf sozialem, wirtschaftlichem, kulturellen und politischen Gebiet zu vertreten, wie dies in der Satzung festgelegt ist. Die durch die Corona Pandemie bedingten Einschränkungen haben auch uns getroffen. Erstmals am 25. Juni konnten wir wieder eine Vorstandssitzung abhalten und all die Projekte, die wir uns vorgenommen hatten (Aufbau einer ehrenamtlichen Wohnberatung, Hilfen zum Online-Banking, Schulung Älterer zur E-Bike-Nutzung, ...), liegen nun auf Eis. Die für 29. April geplante Beiratssitzung konnte nicht stattfinden und die auf 16. November terminierte Mitgliederversammlung des Kreissenioerenrats wird coronabedingt ausfallen

Auch bei Ihnen haben sich wohl erhebliche Einschränkungen ergeben. Die so wichtigen, regelmäßigen Seniorentreffen bei Kaffee und Kuchen, die Ausflüge, die geplanten Projekte ... sind weitgehend zum Erliegen gekommen und wahrscheinlich wissen auch Sie nicht, wie die Seniorenarbeit weitergehen soll, denn das Corona-Virus wird uns auch in den kommenden Monaten noch Disziplin und Einhaltung von Kontaktregeln abverlangen.

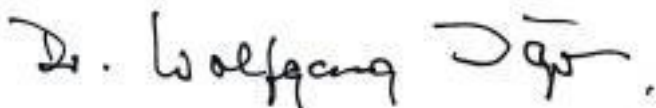
In dieser Situation ist es uns im Kreissenioerenrat ein wichtiges Anliegen, den Kontakt zu Ihnen nicht zu verlieren. Wir wollen weiterhin in einem guten Informationsaustausch mit Ihnen bleiben und bitten Sie deshalb, mit uns Kontakt aufzunehmen, gerade jetzt, wenn Sie in irgendeiner Weise Rat und Hilfe brauchen in Ihrer Arbeit oder wenn Sie uns Anregungen geben wollen für unsere Arbeit. Wir wissen nicht, wo besondere Probleme durch die Corona-Pandemie bei Ihnen in Ihrer Organisation aufgetreten sind und kümmern uns gerne um Anliegen, in denen Sie allein nicht weiterkommen.

So gebe ich mit dem heutigen Brief auch einige Informationen an Sie weiter:

1. Der Landesseniorenrat hat beschlossen, dieses Jahr keinen Landesseniorentag durchzuführen. Die Hoffnung bleibt, dass dies 2021 wieder möglich ist.
2. „Hilfsangebote in Coronazeiten in Baden Württemberg“
Sie alle haben die Zeitung des Landesseniorenrats „im blick“ erhalten.
Interessante Hilfsangebote finden Sie dort auf den Seiten 21 und folgende.
3. Die bisherige Leiterin des Sozial- und Versorgungsamtes im Landratsamt Hohenlohekreis, Frau Hedi Dörr, geht in den Ruhestand. Als Nachfolgerin wird Frau Anita Stark die Amtsleitung übernehmen. In der Sitzung am 25.6. haben wir uns von Frau Dörr verabschiedet mit einem herzlichen Dankeschön für gute Zusammenarbeit.
3. Über viele Jahre war der Einrichtungsleiter von St. Bernhard in Künzelsau, Herr Jürgen Maczollek, als Vertreter des Caritas-Verbandes Mitglied im Beirat des Kreisseniorerats und hat sich immer sehr konstruktiv in die Beratungen eingebracht. Er geht in den Ruhestand. Wir danken für gute Zusammenarbeit. Seine Nachfolge tritt Frau Claudia Alt an.
4. Wir sehen mit Sorge, wie schnell die Bereitschaft abnimmt, die zu Beginn der Krise bejubelten Pflegekräfte in Krankenhäusern und Pflegeheimen nun auch dauerhaft finanziell besser zu stellen. Wir werden uns deshalb über den Landesseniorenrat dafür einsetzen, dass Versprechungen aus dem politischen Raum umgesetzt werden.

Auch in unserem Hohenlohekreis hat es in den letzten Wochen und Monaten schlimmes Leid und Elend gegeben. Vor allem ältere Menschen sind an der Virusinfektion gestorben, andere haben schwere Wochen in der Krankheit durchlebt, Bewohner von Pflege- und Altenheimen haben besonders unter der sozialen Isolation gelitten und jeder, ob alt ob jung, hat Einschränkungen hinnehmen müssen. Abschließend stelle ich aber dankbar fest, dass wir im Vergleich zu anderen Ländern bis jetzt als Gesamtgesellschaft relativ gut durch diese schlimme Krise gekommen sind. So bleibt zu hoffen, dass wir weiterhin gemeinsam einen Weg finden mit möglichst wenig Beschädigungen. Wir Älteren sind dabei in unserer Verantwortung wohl besonders gefordert. So wünsche ich Ihnen weiterhin viel Gutes, bleiben Sie gesund. Wir alle hoffen, dass auch in Zukunft Arbeit mit und für Seniorinnen und Senioren möglich ist, vielleicht in anderer Weise als bisher.

Mit freundlichem Gruß



Dr. Wolfgang Jörger
Vorsitzender des Kreisseniorerats im Hohenlohekreis